

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

15 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.

Um 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Abnehmer-Preis für beide Ausgaben: 1.10 M. monatlich, 10 M. jährlich durch den Verlag Langgasse 21, Wiesbaden. Die 4.05 M. monatlich durch alle deutschen Postämter, auch durch die Auslandspostämter. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen in Wiesbaden bei Langgasse 21, sowie bei den Postämtern in allen Teilen des Reichs; in Belgien bei den Postämtern in den benachbarten Landorten und in Belgien bei den Postämtern in den benachbarten Landorten.



Bezugs-Verhältnisse: Für die Rhein- und Ruhr-Region bis 10 Uhr morgens; für die übrigen Teile des Reichs bis 11 Uhr morgens. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen in Wiesbaden bei Langgasse 21, sowie bei den Postämtern in allen Teilen des Reichs; in Belgien bei den Postämtern in den benachbarten Landorten und in Belgien bei den Postämtern in den benachbarten Landorten.

Verleger: W. Langgasse, Wiesbaden. Druck: W. Langgasse, Wiesbaden. Druck: W. Langgasse, Wiesbaden. Druck: W. Langgasse, Wiesbaden.

Dienstag, 17. Juli 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 358. + 65. Jahrgang.

## Waffenstillstand.

Zwischen dem Scheiden des alten Kanzlers und dem Kommen des neuen hat der Reichstag eine Ausrufung gemacht. Die meisten Volksvertreter sind am Freitag nach Hause gefahren, um erst am Donnerstag dieser Woche nach Berlin zurückzukehren. In dieser parlamentarischen Ruhepause werden hoffentlich auch die Waffen ruhen, die in der Presse für oder gegen den zurückgetretenen Kanzler oder einen der vermeintlichen Kandidaten so wild geschwungen wurden. In dieser Zwischenzeit ist aber eine kleine Mähdau auf die Dinge, die wir in den jüngsten Tagen erlebt haben, vorüber. Man kann nicht behaupten, daß jener tolle Kampf und seine Beileitermeinungen dem Ernste der Sache oder gar der großen Zeit würdig gewesen wären. Ein Teil der Presse hat zweifellos schwer gesündigt, und man muß das ruhig aussprechen, um auf dem Umwege über die deutsche Öffentlichkeit einen Rückfall in solche Zustände zu verhindern.

Es war schon außerordentlich bedauerlich, daß die Presse die als strengvertraulich in der Kommission gemachten Ausführungen veröffentlichte, wenn man dabei auch wird zugeben müssen, daß die Indiskretionen letztlich auf Abgeordnete zurückzuführen, die ja neben den Regierungsvertretern allein Zutritt zu den Ausschuss-Verhandlungen haben. Schlimmer noch sind jedoch die falschen Angaben gewesen, die über die Vorgänge im Hauptauschuss gleich zu Anfang veröffentlicht worden sind. Es war ein alldritisches Blatt, das zuerst den Namen Erzberger nannte, und andere Blätter der gleichen Richtung ergingen sich in Andeutungen über eine Panik, die in Wahrheit zu keiner Zeit im Hauptauschuss bestanden hat. Im Auslande sind durch alle diese Veröffentlichungen falsche Bilder entstanden, die zweifellos weder zu unsern Gunsten noch in der Richtung einer Abkürzung des Krieges gewirkt haben.

Außerordentlich zu beklagen war auch die vorzeitige Veröffentlichung der Friedens-Resolution, die in einem rechts-nationalliberalen Blatte erfolgte. Bei der Entschließung des Reichstags, der wir nicht ohne große Bedenken entgegensehen, sollte es sich doch um eine Kundgebung handeln, deren unmittelbare Wirkung auf das Ausland berechnet war. Diese Wirkung muß ausgelöscht werden, wenn der Wortlaut der Entschließung in alle Welt gelangte, ehe er noch antragmäßig dem Reichstagsplenum vorlag. Der ganze Vorgang wirft ein schlechtes Licht auf die Selbstziplin der deutschen Presse, besonders der reichshauptstädtischen, und unwillkürlich werden Vergleiche gezogen zwischen dieser bedauerlichen Indiskretion und der Zurückhaltung, die beispielsweise die französische Presse in den Tagen der Geheimhaltung der Kammer bewahrte.

Das trübste Kapitel der letzten Tage ist aber unstreitig die Art, wie von einzelnen Zeitungen der Kampf gegen Herrn v. Bethmann Hollweg geführt worden ist. Nicht nur, daß man schwere persönliche Angriffe gegen ihn richtete, es wurden sogar Unwahrheiten direkt erfunden, nur um ihm zu schaden. Ein altes, einst angesehenes Berliner Blatt brachte im Festsdruck allerlei Angaben, die sowohl von dem halbamtlichen Telegraphenbureau wie auch von der Zentrumspartei dementiert werden mußten. Bisher konnte man glücklicherweise derartige Ausdrückungen in der deutschen Presse nicht, und es wäre wirklich zu wünschen, wenn sie zu einem Wandel in den politischen Kampf-formen führen würden. Daß sogar offenbar zu Diebstahl und Fälschung gegriffen worden ist, nur um den verhassten Kanzler zu verdächtigen, bleibt hoffentlich dauernd ein vereinzelt trauriges Ereignis.

Ein grundlegender Wandel wird aber nur durch eine Einwirkung der breiten Öffentlichkeit zu erzielen sein. Jedes Land hat die Presse die es verdient. Das Publikum muß seinerseits darauf achten, daß das Wesen der Sensationspresse eine notwendige Einschränkung erfährt, und auch der einzelne Staatsbürger wird sich freihalten müssen von allen Erregungen und Übertreibungen, die nie noch ein Zeichen politischer Reife gewesen sind.

## Zur Neubefetzung des Auswärtigen Amtes.

Br. Berlin, 16. Juli. (Sig. Drahtbericht. 3b.) Das „A. Z.“ schreibt zu dem bevorstehenden Wechsel in der Leitung des Auswärtigen Amtes: Aus Kopenhagen telegraphiert unser dortiger Berichterstatter: Der Gesandte Graf v. Brodorski-Rankau hat bisher keine Berufung zur Übernahme des Staatssekretariats des Auswärtigen Amtes erhalten. Die Absicht, den Posten des Staatssekretärs Herr v. Dünne anzunehmen, begegnet in der ganzen linksstehenden Presse und bei den linksstehenden Parteien des Reichstags einem sehr entschiedenen und ein-

mütigen Widerstand. Sogar die freikonservative „Post“ und einige national gefärbte Blätter wenden sich gegen diese Kandidatur.

## Die Beurteilung des Grafen Brodorski-Rankau in Dänemark.

W. T.-B. Kopenhagen, 16. Juli. (Drahtbericht.) Zu dem Gerücht, daß der hiesige deutsche Gesandte Graf Brodorski-Rankau zum Staatssekretär des Auswärtigen ernannt wäre, schreibt „Berlingske Tidende“: Schon 1912 wurde Graf v. Brodorski zum deutschen Botschaften in Kopenhagen ernannt. Dies war eine Aufgabe, die ganz seine Interessen in Anspruch nahm. Durch veranlaßte Verbindungen zwischen Dänemark und Deutschland aufrecht zu erhalten und gutnachbarliche Beziehungen zwischen beiden Ländern zu erhalten. Für diesen Zweck arbeitete er in den Jahren, die er hier verlebte, mit unwandelbarer Energie, und hier, wie überall, wo er war, zeigte er eine fast un-glaubliche Arbeitsfähigkeit. Er arbeitete sogar tag und Nacht, was natürlich zur Folge hatte, daß er ein sehr zurückgezogenes Privatleben führte. Seit dem Ausbruch des Krieges bekam der Graf einen ehrenvollen Auftrag nach dem anderen. So wurden ihm die Botschafterposten in Wien und Konstantinopel angeboten, aber er lehnte beide ab, da er Dänemark während des Krieges nicht verlassen wollte. Sein Wunsch war, nach dem Krieges deutscher Botschafter in Petersburg zu werden. Der Gesandte, welcher unversehrt ist, ist ein Vetter des früheren deutschen Botschafters in Washington, des Grafen Bernstorff. Für Dänemark muß es sicher als großer Verlust bezeichnet werden, daß ein so feiner und verständnisvoller Diplomat und Verdiener. Mit großer Spannung wird man der Wahl seines Nachfolgers entgegensehen.

„Politiken“ schreiben: Während der jetzigen Krise stand der Name des Grafen Brodorski-Rankau mehrfach im Vordergrund, und daß der Gesandte zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes bestimmt sein soll, klingt sehr wahrscheinlich. Denn Graf Brodorski ist als einer der hervorragendsten und gebildetsten Diplomaten Deutschlands bekannt. Dänemark hat während des Krieges die besten Beziehungen zu den Vertretern der verschiedenen Staaten aufrecht erhalten, welcher Mächtegruppe ihr Vaterland auch angehört machte. Aber die Wirksamkeit des Grafen Brodorski gibt es nur ein Urteil: Er hat ein seltenes Verständnis und Interesse für unsere Verhältnisse gezeigt. Wenn Graf Brodorski nach Berlin berufen wird, um den verantwortungsschweren Posten des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes zu übernehmen, so wird die Nachricht hier mit Freude empfangen, obgleich Dänemark dadurch von ihm Abschied nehmen muß. Der Graf zeigte während des Krieges, daß er die schwierigen Verhältnisse, unter denen Dänemark lebt, versteht. Er hat selbst Geistesfreiheit gehabt, festzustellen, daß unser Neutralitätswille unbeeugsam ist. Wir werden deshalb in seiner Ernennung zum Staatssekretär eine Gewähr dafür sehen, daß die guten Beziehungen zu Deutschland fortgesetzt werden.

## Die Benachrichtigung des Königs von Bayern durch den Kaiser.

Br. Berlin, 16. Juli. (Sig. Drahtbericht. 3b.) Den Kanzlerwechsel hat der Kaiser sofort nach seiner Vollziehung dem König von Bayern schriftlich angezeigt. Der König hat diese Nachricht alsbald dankend erwidert und zugleich an den scheidenden Reichskanzler Worte warmer Anerkennung gerichtet.

## Die Aufnahme des Kanzlerwechsels im Feindeslager.

Die Meinung der französischen Presse. Br. Paris, 16. Juli. (Sig. Drahtbericht. 3b.) Die französischen Blätter, die mit einiger Verzögerung an der Schweizer Grenze eingetroffen sind, behandeln die Vorgänge in Deutschland bis zur Ankunft des Kronprinzen in Berlin und seine Annäherung mit den Reichsvertretern. Die Zeitungen finden dieses Ereignis sehr auffallend und legen es dahin aus, daß der Kaiser bestrebt sei, seine persönliche Verantwortlichkeit zu verringern. Der „Petit Parisien“ sagt, der Kaiser stehe zwischen zwei Strömungen. Die Volks-masse und die Mehrheit des Bürgertums wünscht den Frieden und eine demokratische Regierung, die Aristokraten, die Finanzwelt und die Großindustrie wünschen den Krieg und die Beibehaltung der imperialistischen Verfassung. Der Kaiser befindet sich in sehr schwieriger Lage. — Der „Temps“ glaubt, das gleiche Wahlrecht in Preußen werde zur Folge haben, daß das Zentrum die ausschlaggebende Partei im preussischen Abgeordnetenhaus werden würde. Dies würde keine Garantie gegen die Annexion bilden. Der „Temps“ kommt zu dem Schluss, daß die Demokratisierung Deutschlands nur eine Verstärkung der Herrschaft der Hohenzollern bedeuten würde. — „Journal des Debats“ schreibt, man werde dem Parlament Jugendzustände machen und ausweisen lassen, daß Deutschland ein parlamentarisches Regime bekommen habe. Dies werde für den Stolz der Junker peinlich sein, aber am Sachverhalt nicht viel ändern.

W. T.-B. Bern, 15. Juli. Die einzige heute vorliegende französische Zeitung erklärt zum Kanzlerwechsel, man werfe Bethmann ganz einfach vor, der Mann zu sein, der den Krieg

erklärt hat, und schliesse daraus, daß er wenig dazu geeignet sei, über den Frieden zu verhandeln. Der Wunsch nach Beendigung des Krieges scheint in Deutschland rasch an Boden zu gewinnen, denn die öffentliche Meinung verlangt einen Kanzler, der fähig ist, den rettenden Vertrag abzuschließen. Aber diese Angaben, die immer noch täuschend können, dürfe man sich nicht allzu sehr freuen. Wenn Deutschland den Frieden wünsche, so wisse man immer noch nicht, unter welchen Bedingungen. Auch sei zu bemerken, daß der Grundsatz „ohne Annexionen und Entschädigungen“ die Rückkehr zum Status quo ante, wovon Frankreich um keinen Preis wissen wolle, da in ihm weder Widerstand noch die nötigen Wieder-gewinnungen inbegriffen seien, im Reichstag immer stärkeren Widerstand finde. Deutschland verzichte demnach auf einen Eroberungsfrieden nicht; so lange es in dieser Weltverfassung sei, werde es nicht anständig sein, seinen politischen Treibereien Beachtung zu schenken.

## Englische Pressestimmen.

Br. Haag, 16. Juli. (Sig. Drahtbericht. 3b.) Das Holländische Neue Bureau meldet aus London: Der Rücktritt Bethmann Hollwegs und die Ernennung des Dr. Michaelis wird in der heutigen Londoner Presse mit einer Mischung von Skepsis und Zufriedenheit betrachtet. „Daily Mail“ schreibt: Michaelis ist Bureaufrat. Hindenburgs Militarismus hat der Demokratie gegenüber triumphiert, aber das Volk ist ganz in Ekstase über das Neue Zugewinnnis, das ihm bezüglich des Wahlrechts gemacht wurde. „Daily Telegraph“ schreibt: Bethmann Hollweg ist in unabweislicher Konsequenz des Systems gestorben. Wir erwarten keine sofortige Demokratisierung mehr. Wahrscheinlich wird der Kaiser versuchen, die Lage durch Versprechungen zu retten, aber dies wird viel schwieriger, weil die Ecksteine der politischen Änderungen nun einmal geöffnet sind.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 16. Juli. (Drahtbericht.) Amtlich ver-lautet vom 16. Juli, mittags:

### Östlicher Kriegsschauplatz.

In den Südkarpaten und südlich des Dnjepr wurden Vorstöße feindlicher Erkundungsabteilungen zurückgewiesen. Sonst weder im Osten noch an der albanischen Front besondere Ereignisse.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Bei Jamniano scheiterten mehrere italienische Teil-angriffe. Der Chef des Generalstabs.

### Ereignisse zur See.

Eines unserer Unterseeboote, Kommandant Vintenschiff-leutnant v. Trapp, hat am 8. Juli militärische Anlagen von Derna (Nordafrika) eine Stunde hindurch mit guter Wirkung beschossen. Das Feuer der feindlichen Landbatterien war erfolglos. Flottenkommando.

## Der deutsche Abendbericht vom 16. Juli.

W. T.-B. Berlin, 16. Juli, abends. (Amtlich. Draht-bericht.) Im Westen mehrfach lebhaftere Feuerkämpfe. Im Osten keine größeren Kampfhandlungen.

## Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 16. Juli. (Drahtbericht.) Amtlicher Tagesbericht vom 15. Juli. Razedonische Front: Nach einem heftigen Artilleriefeuer versuchte eine englische Infanterieabteilung gegen einen unserer Posten westlich des Doiransees vorzugehen, wurde aber in Handgranaten-kampf gestoppt und ließ mehrere Gewehre, eine große Menge Bomben und anderes Kriegsmaterial in unseren Händen. An der übrigen Front schwaches Artilleriefeuer. — Rumänische Front: Ostlich von Tulcea Infanterie- und Artilleriefeuer. Ostlich Mahmudie in der Nähe der Dörfer Ruma Kocj und Dumobeh überschritten russische Erkundungsabteilungen, ausgerüstet mit Maschinengewehren, während der Nacht auf Holzbojen den St. Georgs-Kanal und versuchten, unsere vorgeschobenen Posten anzugreifen. Sie wurden jedoch durch Gegenangriff ver-ztrieben.

## Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konstantinopel, 16. Juli. (Drahtbericht.) Amtlicher Bericht vom 15. Juli: Außer Patrouillengefechten und leichtem Artilleriefeuer an der kaukasischen Front und Sinaifront keine Ereignisse.

### Die Lage im Yemen.

W. T.-B. Konstantinopel, 16. Juli. (Drahtbericht.) Die Agentur Milli meldet. Nach den letzten im Yemen eingetroffenen Nachrichten über unsere Truppen und die Rück-schicks des Zman Bahja fortgesetzt einen starken Druck auf die Engländer aus. Jüngst versuchte der Feind unter dem Schutz seiner Kriegsschiffe eine zwischen Sobeiba





### Stolze-Schren, leichtestes und leistungsfähigstes System.

**Neuer Anfänger-Lehrgang**  
 Mittwoch, den 18. Juli 1917, abends 8 Uhr,  
 in unseren Unterrichtsräumen „Hotel Admer“,  
 Böhlingerstr. 8. Unterrichtsgeld 6.50 Mk., auschl.  
 Lehrmittel. Im voraus zahlbar. Anmeldungen zu  
 Beginn des Unterrichts. **Stolze'scher Stenographen-**  
**Verein** (Einigungs-System Stolze-Schren).

### Spitzen!!

Ein grosser Posten **Spachtel - Borden** und  
**-Besätze**, ganz feine Sachen, wegen Aufgabe  
 dieses Artikels **sehr billig**. Billige Gelegenheit  
 für Schneiderinnen.

**Spitzenhaus Goldberg,**  
 54 Kirchgasse 54, gegenüber Bormass.

# „Ehe“

heißt ich den Willen zu zweien, das eine zu  
 schaffen, das mehr ist, als die es schufen! Ueber  
 dich sollst du hinausbauen! Nicht nur fort sollst  
 du dich vflanzen, sondern hinaus. Dazu helfe  
 dir der Garten der Ehe.

Die fundamentalen Sätze des großen Philosophen Nietzsche  
 enthalten alles, was die herrliche unerschöpfliche Gottes- und  
 Naturgewalt mit der Liebe und Ehe bezweckt. Voll heiligster  
 Ehrfurcht erkennen wir die Schöpferkraft und in kraftvoller  
 Lebensbejahung reichen wir an die Gottheit heran.

Wir wollen Gottes höchstes Gebot in tiefer Inbrunst und  
 Dankbarkeit ehren und uns und unsere Kinder zu  
 wissenden, willensstarken, demütigen, seelisch, geistig  
 und körperlich voll ausgereiften Menschen er-  
 ziehen.

So erhalten wir unserm Volke seine ungeheure  
 Lebenskraft. Es wird nicht an schamlosestem Krämer-  
 geist, Heberkultur u. lächerlicher Verweichlichung  
 zugrunde gehen, wie Völker, die den ihnen verliehenen größten  
 Gaben sich nicht würdig erweisen.

## Jüngling und Jungfrau :: Mann und Frau ::

sollen sich durch ernstes Denken  
**zur Ehe**

erziehen. Jeder muß wissen, daß man um das Glück der Ehe  
 und Nachkommenschaft kämpfen muß. In jedem sind die ge-  
 waltigsten Kräfte für tausende Generationen enthalten.

# Der Kampf um Das Glück : der Ehe :

## und Nachkommenschaft

soll an Hand von unzähligen Beispielen aus  
 dem Leben zeigen, wie die Ehe glücklich bleibt  
 und wodurch sie geschädigt und zerrüttet wird.

Inhalt: I. Recht auf Wahrheit und Wissen. —  
 II. Ein vernichtetes Frauenleben. — III. Bräu-  
 talität. — IV. Viele Schilberungen aus dem Leben, deren  
 Tragik und Realist leben ergreift. — V. Charakteristi-  
 sches Geständnis einer feingebildeten Frau, die  
 durch frevelhafte Kräftevergeudung fast zugrunde  
 gerichtet worden und der Verzeihung nahe war.  
 Der menschenfreundliche Arzt, der durch seine warme Teilnahme  
 die e, sowie tausende Frauen wieder aufrichtete und den Kindern  
 die Mutter erhielt. — VII. Frevel, durch die die  
 Frauenkraft geschädigt und vernichtet wird. —  
 VIII. Kinder Sorgen verhalten Sorgenkinder. —  
 IX. Das Storchmärchen und seine Folgen.  
 (Geständnisse eines 16jährigen Mädchens.) Unwissenheit ist die  
 Ursache aller geschlechtlichen Irrungen und Leiden. — X. Die  
 Erhaltung der Gesundheit, des Eheglücks und der  
 treuesten Liebe in der Ehe. — XI. Kraftvolle Zu-  
 stimmungserklärungen aus dem Publikumskreise.  
 Die Auffassung des freien, unbefangenen Menschen. — Welchen  
 Nutzen das Buch dem Einzelnen, wie im Ganzen bringt. — Der  
 Segen des Wissens. — Wieder mit der Unwissenheit. Bewusstes  
 Überhinaus oder — kümmerliches Dasein und frühzeitiges Zerfallen.  
 Unzählige Schrieben aus dem Felde. Hier nur wenige Zeilen  
 eines jungen Offiziers: „Ihre Worte sind wahr und  
 stehen in meiner Seele wie in Marmor ein-  
 geflossene goldene Lettern.“

Jeder ernste Mann und jede feinfühlende Frau, die sich die  
 zarteste Zuneigung und innigste Liebe erhalten wollen, müssen  
 dieses Buch lesen.

Der Preis des Buches ist vorläufig noch **Mk. 2.—**  
 (Porto schon mit eingeschlossen, nur Nachnahmen 20 Bfg. mehr).  
 Später muß er auf **Mk. 3.—** erhöht werden. F 199

**Frau Hedwig M. C. Kröning,**  
 Stuttgart-Gannstatt 5.

Teppich - Kunststoperlei  
 Kemal Gallipoli  
 verzogen Römerstr. 2, 1 St.,  
 gegenüber Tagblatt.

**Schul-  
ranzen**  
 Grösste Auswahl  
 Billigste Preise  
 offeriert  
 als Spezialität  
**A. Letschert,**  
 Faulbrunnenstr.  
 10. 621  
 Reparaturen.

**Posten feid. Jacken**  
 (doppelt gestrich, v. 30 Mk. an,  
 Drüseler Wäsche u. Blusen,  
 Sommerhüte, Sonnenschirme  
 ganz bedeutend ermäßigt.)  
**Mina Astheimer**  
 Webergasse 7.

**! Nicht weg werfen !**  
 Zu weit gewordene Gummiringe f.  
 Reizlöser werden wieder einger-  
 gemacht.  
**H. Krämer, Langgasse 28.**  
 Nehrpl., Meise, Handtöcher, Plaidr.,  
 Taschen zu verb. Webergasse 3, 6. F.

**Schöne Aprisosen,**  
 Pfd. 1.80, zu haben Landhaus Mütter,  
 gegenüber Bahnhof Badstraße.

**Prima hannoveranische  
Fertel**  
 sowie **Läuferchweine**  
 stets zu haben bei  
**Crass, Schweine-Handlung,**  
 Schierstein, Mittelstraße 15. Tel. 225.

### Tages-Vorstellungen

**Resdenz-Theater.**  
 Dienstag, den 17. Juli.

**Die Prinz-Königin.**  
 Operette in 3 Akten von Georg  
 Monnowski und Julius Freund.  
 Musik von Jean Gilbert.

Personen:  
 Jofias Kletterböl, C. v. Möllendorff  
 Virginia, seine Frau, Hansi Banzer  
 Annie, ihre Tochter, L. J. de Garma  
 Baron Viktor von Garben, v. Krebs  
 Bobbi Lopp, Erich Müller  
 Rita Gül, Meta Scheulen  
 Bill Ranjen, Wilhelm Chandon  
 Eroder, Johann Güter  
 Mary, Hebi Kuhn  
 Ray, Evi Wolfert  
 Gattie, Selma Wähsten  
 Rand, Käthe Thama  
 Ritti, Wilma Spöhr  
 Sebi, Else Franz  
 Elli, Ellen Kailer  
 Liffunge, Andrea Liffa  
 Ein Portier, Johann Güter  
 Zöllner, Hans Spöning  
 Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.

### Kurhaus-Vorstellungen

am Dienstag, 17. Juli.  
 Vormittags 11 Uhr:  
 Konzert des Städtischen Kurorchesters.  
 in der Kochbrunnen-Anlage.  
 Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

- Choral: „Werde munter mein Gemüte“.
- Ouvertüre zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart.
- Ave Maria, Lied von Schubert.
- Nächtliche Runde, Charakterstück von A. Kontsky.
- Potpourri aus der Operette „Poleublut“ von O. Nedbal.
- Marine-Marsch von R. Thiele.

**Abonnements-Konzerte.**  
 Städtisches Kurorchester.  
 Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

- Nachmittags 4 Uhr:
- Hymne und Triumph - Marsch aus der Oper „Aida“ von Verdi.
  - Ouvertüre zur Operette „Die Irrfahrt ums Glück“ von Fr. v. Suppé.
  - Schwedische Tänze von Bruoh.
  - Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von O. Nicolai.
  - Eine nordische Heerfahrt, Ouver-  
 ture von E. Hartmann.

## Versteigerung

### Kunstgegenständen und Möbeln.

Heute Dienstag, den 17. Juli cr., vorm. 9 1/2 u. nachm. 3 Uhr,  
 versteigere ich im Auftrage der Erben aus dem Privatbesitz des  
 verstorbenen Rentners und Stadtverordneten, früheren  
 Hofantiquars **Simon Hess**, in meinem Versteigerungssaale  
**23 Schwabacher Straße 23 zu Wiesbaden**  
 eine **große Anzahl von Kunstgegenständen**  
 und **Antiquitäten**,

wie: Möbel, darunter ein **Almer Schrank** aus dem  
 Jahre 1674, eine **venetianische geschuhte Truhe**,  
**Vitrine, Büfett, Garnituren, Rokoko-möbel, Por-  
 zellane**, zum Teil seltene **Marken, Orientteppiche**,  
 u. a. **Kasack, Bohara, Bergamo**, eine Anzahl  
 alter **Waffen und Musikinstrumente, Marmor-  
 und Bronzeplastiken** u. dergl. mehr, ferner **Haushaltungs-  
 gegenstände** und **Küchensachen**  
 freiwillig meistbietend gegen **Barzahlung**.

**Wilhelm Helfrich,**  
 Auktionator und beeidigter Taxator,  
 Telephon 2941. Schwabacher Straße 23.

**Allerfeinste Angel-Schellfische**  
 und **Kabeljau,**  
 grosse **Schollen, Steinbutte**  
 [frisch eingetroffen]  
**F. C. Hench, Königl. Hoflieferant,**  
 Ecke der Goldgasse und Grabenstrasse.  
 Telephon 75.

- Deutsch und Ungarisch von M. Moszkowski.
- Fantasia caprice von Vieuxtemps.

- Abends 8 Uhr:
- Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart.
  - Valse caprice von A. Rubinstein.
  - Symphonische Dichtung von J. Sibelius.
  - Largo in Fis-dur von J. Haydn.
  - Tarantelle von L. Desormes.
  - Erster Satz aus der unvollendeten H-moll-Symphonie von Schubert.
  - Poster Karneval, Rhapsodie von Fr. Liszt.

**Vergnügungs-Palast  
„Groß-Wiesbaden“**  
 Dohheimer Str. 19 : Fernruf 810.  
 Stimmungsprogramm v. 16.—31. Juli.  
 Gastspiel

**Mice Rejane**  
 die berühmte deutsche Tanz-Diva.  
**Lina Panzer,**  
 Drahtseil-Attraktion.

**Spaßmacher Barna**  
 mit seinem musikalischen Wunder-Pony.  
 Gastspiel

**Manfred Herven**  
 Der Geigentönl!  
**Dora Willuhn.**  
 Trapez-Akt in höchster Vollenbung.  
**Alex und Hermann.**  
 Hervorragende Gymnastiker!  
 Auf 1000fachen Wunsch verlängertes  
 Gastspiel von

**Georg Bauer**  
 in seinen allerneuesten Vorträgen  
 und Dichtungen!  
 Anfang woch. 7 1/4 Uhr. (Bocher Rusit.)  
 Sonn- und feiertags 2 Vorstellungen:  
 3 und 7 1/4 Uhr.  
 Im Restaurant  
**Künstler-Konzert.**  
 Eintritt frei.

## Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus  
 Kirchgasse 72. • Telephon 6137.  
 Vom 14. bis 17. Juli:  
**Erstaufführung!**

## Im Joche des Schicksals.

Der Leidensweg einer Frau.  
 Soziales Drama in 4 Akten.  
 In den Hauptrollen:  
 Helene Lanehr u. Bruno Zlener.  
**Madame Fledermisch.**  
 Eine lustige Pensionatsgeschichte mit  
 Hedda Vernou.

Militärisch-amtl. Kriegsfilm:  
**Ein heißer Schlachttag**  
 in der Champagne.  
 „Ein Luftkampf unserer Flieger mit  
 einem feindlichen Flugzeug“!  
 „Ein Angriff unserer Sturmtruppen  
 und gewaltige Minensprengungen.“

# KGT

Taanustr. 1.  
 Ur-Aufführung!

## Das Verschwinden der Gräfin Benita

Spannendes Drama aus der Gesell-  
 schaft mit der beliebten Darstellerin  
**Johanne Fritz-Petersen**  
 Prächtige Ausstattung.  
**Stadt und Feste Kalvarien**  
**Seine Braut.**  
 Urüdele Komödie in 3 Akten.  
**Grötsund bei Skien.**

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Angelegenheit im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Gasform 20 Pf., davon abweichend 25 Pf. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Angelegenheiten 35 Pf. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Branchenunabhängige Verkäuferin für Bedarfs- u. Bijouterie auf sofort oder später verlangt. Offerten mit Photogr., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpr. u. S. 888 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Photographie! Junges Mädchen aus guter Familie für sofort gesucht. S. C. Dreyer, Hotel - Geschäft, Hotel vier Jahreszeiten.

Tafeln- u. Inarbeitsinrichterin gesucht. Poststraße 13, Gartenh. 2. Tüchtige Schneiderinnen auf Militärbekleidung gesucht. Riehm, Wilhelmstraße 13.

Schneidmädchen für Damenkleiderberei- tung gesucht. Schwabacher Str. 45. Suche ein Schneidm. a. schb. Fam. Frau Del. Schlemmer, Damen- schneiderin, Schwabacher Str. 53, P. 2. Inarbeitsinrichterin f. f. Bus gesucht. Rina Krieger, Weberstraße 7.

Suche sofort Köch., Zimmer-, Haus-, Allein- u. Küchenmädchen, Servier- frauen, Frau Katharina Dardt, ge- werbsmäßige Stellen - Vermittlerin, Sedanstraße 7, 1. Telefon 4372.

Ordnung. Saubere Mädchen gesucht. Hauptmannstraße 3, 1. links. Ein fleißiges Mädchen gesucht. Herberstraße 31, 1.

Suche zum 1. 8. tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Angenehme dauernde Stell. Lohn nach Ueber- euf. Sprechzeit bis 4 Uhr u. abends nach 8. Fr. v. Krosigk, Kleiststr. 6.

von 15-18 Jahren f. leichtere Haus- arbeit und Vorfahrungen tagsüber gesucht. Mainzer Straße 50, Part.

Fleißiges Mädchen für Zimmer- u. Hausarbeit gesucht. Hotel Vogel, Rheinstraße 27.

Junges fl. Mädchen bei guter Behandl. sofort gesucht. Dohheimer Straße 83, Part.

Ehrliches Mädchen von 16-17 Jahren sofort gesucht. Rheinstraße 102, Nädt. Bad.

Tüchtiges Küchenmädchen gesucht. Hotel Merzall.

Tüchtiges Mädchen für die Küche gesucht. Hotel Oppe, Köhnerstraße 7.

Zimmermädchen für Pension sofort gesucht. Grünweg 4.

Anhänd. Mädchen zu 2 Damen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Art. Polakauer, Müllerstraße 3.

Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht. Weberstraße 7, P. 2. Suchere u. eheliche Person für leichte Hausarbeit zu zwei Reuten auf Vor- ort gesucht. Off. u. S. 896 an den Tagbl.-Verlag.

Sauberes Mädchen gesucht. Oranienstraße 10, 1. Alleinmädchen in kleinen kinderlosen Haushalt so- fort, eventuell später gesucht. Stifft- straße 14, 2.

Ein Mädchen sofort gesucht. Dohheimerstraße 7.

Kinderfräulein zum 1. August euent. früher gesucht. Behr-Revin, Wilhelmstraße 54.

Junges fleißiges Mädchen ganz od. tagsüb. gef. Vorstr. 58, P. 2. Braues fleiß. Mädchen gesucht. Kirchstraße 44, 2.

Keinl. Alleinmädchen gesucht (kein Kochen). Dohmerstraße 20, 3.

Empfohlene jüngere Frau oder Fräulein nichts zur Hilfe für leichte Dame gesucht. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 53, 1. Reid. vorm. 10-11, nachm. 5-3 Uhr.

Ein Mädchen für einen kleinen Haushalt von zwei Herren eine tüchtige gewandte Köchin.

Vorstellungen vorm. von 10-11 Uhr. Frau B. Christ, Kaiser-Friedrich-Ring 68, 3.

Tücht. Kindermädchen, das Hausarbeit abern., zu 1 Kind sof. gef. Maintrab, Nikolastr. 30.

Tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. sof. od. 1. Aug. sucht Maintrab, Nikolastr. 30, 1.

Besseres Alleinmädchen oder Stütze, welche selbständ. kochen kann u. das Einmachen versteht, gegen guten Lohn gesucht. Elvers, Friedrichstraße 14.

Tücht. gutempfl. Alleinmädg. in kl. Haushalt zum 15. August evtl. später gesucht. Monatsfrau vorhanden. Adolfsallee 33, 2.

Alleinmädchen, w. gutbürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, gef. Kaiser- Friedrich-Ring 28, 1. 6-9 abends.

Erfahrene Frau oder Mädchen in die Küche u. für einen Teil der Hausarbeit zu einzelner Dame gesucht. Weiteres Personal vorhanden. Gehalt 40 Mk. Frankfurter Straße 15.

Tüchtiges Mädchen mit etwas Kochkenntnissen sofort oder zum 1. August gesucht. Kohnstreu, Dohmerstr. 14.

Wegen Verheiratung meines jetz. sucher ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit mit verrichtet, zum baldig. Eintritt Freiheitstraße 62, 1.

Gesucht zuverlässiges Alleinmädchen mit Zeugn. melden von 3-7 Uhr Dr. Werbot, Mühlsteinstr. 22, 2.

Frau od. Mädchen 2 Std. täglich, 7-10 vorm., für Hausputz gesucht. Scheffelstraße 9, Part.

Keiteres Ehepaar sucht Hilfe in leichter Hausarbeit für 2 Stunden vormittags an Werk- tagen. Emker Straße 82, 2.

Keinl. Frau od. Mädchen von 9-11 u. von 2-3 Uhr gesucht. Beilstraße 22, 1 L.

Saub. Frau für 1 Stunde vorm. gesucht. Kaiser-Friedr.-Ring 70, P. 2.

Saubere Frau für täglich 2 Std. vormittags gesucht. Ederfordstraße 13, 3 St. rechts, nur vormittags melden.

S. Mädch. od. Frau 2-3 Std. tägl. früh gesucht. Rheinstraße 48, 2 links.

Junges braunes Mädchen tagsüber gesucht. Wilowstraße 8, 2.

Sauberes Monatsmädchen oder Frau morg. 3 Std. u. nachmitt. 2 Std. sofort gesucht. Loh 25 Mk. Laurentstraße 1, 3 links.

Monatsfrau oder Mädchen von 8 bis 10 Uhr gesucht. Wilhelm- straße 33, Emmelsbain.

Saub. Monatsfrau täglich 1 Stunde gesucht. Etiviller Straße 12, 3 rechts.

Sauberes Monatsmädchen für 3 Std. vorm. gesucht. Vorstellung erbeten vormittags oder abends nach 8 Uhr. Sedanplatz 4, 2.

Monatsmädchen od. Monatsfrau 1 1/2 Std. vorm. gef. Doh. Str. 33, 1.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Bachmayerstraße 4, 1. Stod. morgens melden.

Junges Monatsmädchen sof. gesucht. Mühlsteinstr. 22, 2 L. Dr. M.

Saubere Monatsfrau gesucht. Gerichtstraße 1, 2 links.

Monatsfrau auf 1 Stunde sofort gesucht. Schulberg 15, 1 links.

Saubere Monatsfrau 3 Stunden vormittags gef. Vorstell. ab. 12 u. 4 Uhr. Langstraße 7.

Monatsfrau gesucht. Schwabacher Straße 7, 1 L.

Saubere tüchtige Monatsfrau von 7-10 Uhr vormittags oder von 7-10 Uhr nachm. für m. Berufs- räume zu reinigen gef. Kirchstraße 47, 1. St. lks. Dentist E. Müller.

Saubere tüchtige Monatsfrau od. Mädchen von 7 bis 10 Uhr vorm. gegen hohen Lohn gesucht. Wieland- straße 11, 1 rechts.

Junge saubere Monatsfrau morg. 2 Std. gef. Oranienstr. 2, 2 L.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Hauptstraße 30, 2 St. rechts.

Saubere Monatsfrau für vorm. gesucht. Herberstraße 31, 1 links.

Ordnung. Saubere Stundenfrau oder Mädchen zu sofort für Privat- haushalt gesucht. Dohmer, Theresien- straße 12, 1.

-Tüchtige zuverlässige Frau zum Zeitung tragen gesucht. Jahn- straße 12, 1.

Blumenhaus Flora, Doh. Str. 50. Kaufmädchen für Blumengeschäft gesucht. Reibhöfer, Wilowstraße 1.

Stellen-Angebote. Mänuhliche Personen. Gewerbliches Personal.

Maschinenführer bei dauernder Stellung gesucht. Karl Wimmer u. Sohn, Dohheimer Straße 61.

Tüchtige Arbeiter für dauernd gesucht. Dohheimer Str. 21, Part.

Fräulein u. Tagelöhner gesucht. Ederheimer Straße 54, Koch.

Stellen-Gesuche. Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

F. Frau f. Beschäft. für nachm. Wettefeldstraße 20, Stb. 1. Mitte.

Fräulein sucht für vorm. lohn. Beschäft. Off. unter S. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Witwe sucht Stellung als Büchhalterin zu alt. Herrn. Gute Zeugnisse vorhanden. Näheres Köbenstraße 10, 2 links.

Alleinmädchen, welches selbständig kochen kann u. die Hausarbeit versteht, sucht pass. Stelle in kl. ruh. Haush. für sofort od. spät. Off. u. S. 896 an den Tagbl.-Verlag.

Solides Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen zum 15. August in kleinem ruh. Haushalt. Best. Offerten unter D. 897 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen für Haus u. Küche sucht Stellung für sofort oder später. Kapellenstraße 9, Stb. 3. Stod.

Hochqualifizierte Friseurin w. einige Std. des Tages Beschäft. Off. u. S. 897 an den Tagbl.-Verlag.

Frau sucht für 2 Stunden u. 9-11 Uhr Monatsstelle. Westmünd- straße 40, 3. Stod.

Junge gut empfohlene Frau mit langj. Zeugn. f. f. nachm. l. Be- schäft. Off. u. S. 896 Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche. Mänuhliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kleiner Kaufmann, sucht Beschäftigung für halbe Tage, Portraetmalerei, Lager-Verwaltung. Best. Offerten unter R. 281 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal. Vertrauensstellung od. andere l. Beschäft. sucht Mann (52 J.). Off. mit ausführl. Ang. u. C. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Stenotypistinnen mit guter prakt. Ausbildung, sowie selbständ. Buchhalterinnen erbeten hier und auswärts sofort Stellung durch den Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins. Geschäftsstelle: Luisenstraße 26.

Erfahrene tüchtige Buchhalterin und gewandte, zuverlässige Stenotypistin

für sofort gesucht. Schriftliche Bewerberg. mit Zeugnis-Abchr., Angabe des Gehalts und Ein- trittstermin an 709 Carl Bender I. G. m. b. H., Dohheim.

Tüchtige Holze Stenotypistinnen

zu möglichst sofortigem Eintritt von großem Fabrikato in Viebrich gesucht. Damen mit längerer guter Praxis wollen ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis-Abchriften und Angabe der Gehaltsansprüche ein- reichen unter A. 288 an den Tagbl.-Verlag. 719

Kontoristin gesucht.

Gute kaufm. Vorbildung, sowie sicheres u. gewissenhaftes Rechnen Bedingung. Anfängerin ausgeschlossen. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. S. 896 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein oder Frau

gesucht, welche Schreibmasch. Abser schreibt, sowie Buchführung kann. Angebote mit Gehaltsforderungen u. S. 896 an den Tagbl.-Verlag.

Branchenunabhäng. Verkäuferin

für Bijouterie u. Bedarfswaren gesucht. Dohmerstr. 27.

Intell. Fräul., das in all. Kontorarbeiten, Schreib- maschine, Stenographie u. f. w. be- wandert ist, aber auch im Verkauf tätig sein kann, für feines Sozial- geschäft zum 1. August gesucht. An- gebote mit Gehaltsforderungen unt. S. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

für Damen-Konfektion bei sofortiger Vergütung gesucht. Senall, Langgasse 35.

Gewerbliches Personal.

Photographie!

Junges Fräulein, das in der Photo- graphie einige Kenntnisse besitzt, ge- sucht. Vorstellungen zwischen 6 u. 7. Samson u. Co., Große Burgstr. 10.

Erstklass. Kodarbeiterin

sofort dauernd gesucht. 2. Helf., Berttramstr. 17.

Fabrikarbeiterin u. Schneidmädchen in fein. Genre sucht

Fr. Klein, Tannstraße 13.

Tücht. Webzeugführerinnen

für sofort oder später gesucht. Spitzenmanufaktur Louis Franke, Zum 23. Juli tüchtige

Büchlerin

gesucht. Rheinbrotel.

Arbeiterinnen

für unseren Betrieb gesucht. Gebrüder Peimedy, Kgl. Hofstie.

Arbeiterinnen

Recht ein

Laurens, Tannstraße 66.

Auswärts wohnende erhalten die Nachtragslagen veranlagt.

Jg. Mädchen gesucht.

Elektronische Werkstätte Meisenberger, Westendstraße 10.

Tüchtige Köchin,

die auch etwas Hausarbeit über- nimmt, für ruhigen kleinen Haushalt auf sofort gesucht. Langenbeckstraße 3.

Suche Köchin für sofort

(Dauerstell.). D. Deringer, Erbsh. im Rheingau. Tel. 128.

Perfekte Köchin,

nicht über 30 Jahre alt, wird zum 1. August in feines Haus nach Münster (Westfalen) gesucht. Gehalt 40 Mark. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. GI

Kaffeeköchin

zum baldigen Eintritt gesucht. Hotel-Badhaus Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6.

Suche für sofort für einen kleinen Haushalt von zwei Herren eine tüchtige gewandte Köchin.

Köchin.

Vorstellungen vorm. von 10-11 Uhr. Frau B. Christ, Kaiser-Friedrich-Ring 68, 3.

Tücht. Kindermädchen, das Hausarbeit abern., zu 1 Kind sof. gef. Maintrab, Nikolastr. 30.

Tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. sof. od. 1. Aug. sucht Maintrab, Nikolastr. 30, 1.

Besseres Alleinmädchen

oder Stütze, welche selbständ. kochen kann u. das Einmachen versteht, gegen guten Lohn gesucht. Elvers, Friedrichstraße 14.

Tücht. gutempfl. Alleinmädg.

in kl. Haushalt zum 15. August evtl. später gesucht. Monatsfrau vorhanden. Adolfsallee 33, 2.

Alleinmädchen,

w. gutbürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, gef. Kaiser- Friedrich-Ring 28, 1. 6-9 abends.

Erfahrene

Frau oder Mädchen in die Küche u. für einen Teil der Hausarbeit zu einzelner Dame gesucht. Weiteres Personal vorhanden. Gehalt 40 Mk. Frankfurter Straße 15.

Tüchtiges Mädchen

mit etwas Kochkenntnissen sofort oder zum 1. August gesucht. Kohnstreu, Dohmerstr. 14.

Wegen Verheiratung meines jetz. sucher ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit mit verrichtet, zum baldig. Eintritt Freiheitstraße 62, 1.

Gesucht zuverlässiges Alleinmädchen

Mit Zeugn. melden von 3-7 Uhr Dr. Werbot, Mühlsteinstr. 22, 2.

Brav. saub. Mädchen,

welches etwas kochen kann, bei gut. Lohn gesucht. Keller, Wierstädter Höhe, Ausschüttstraße 3.

Sol. Hausmädchen

für ganz oder nur tagsüber sofort gesucht. Kleine Burgstraße 7.

Hausmädchen,

sehr zuverlässig, in kleinem besseren Haushalt (2 Pers.) gesucht. Wacrinstraße 10.

Mädchen gesucht. Gärtnerei Weiß, links der Schier- keiner Straße.

Keiteres Ehepaar sucht tüchtiges Alleinmädchen. Zu melden nachmittags 2-5 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 25, 2.

Alleinmädchen

für kleinen Haushalt sofort gesucht. Pönnertweg 3, Part.

Alleinmädchen,

welches selbständig kochen kann, für kleinen feinen kinderlosen Haushalt sofort oder später gesucht. Vorzu- stellen von 8-10 u. 2-4 Uhr. Wilhelmstr. 35, 2.

Best. Alleinmädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zum 1. August von alt. Ehepaar bei gutem Lohn gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 49, 2.

Besseres Mädchen, welches noch nicht in Stellung war, bei bescheid. Anspr. zu Dame nach Mainz gesucht. Best. Off. u. V. 6468 an D. Frem. u. Exp., Mainz. F36

Für sofort oder später Alleinmädchen od. Anstülze

für alt. Ehep. u. Haush. gef., muß gutbürgerl. koch. u. etw. nähen f. Lohn bis 35 Mk. Näh. Tagbl.-Verlag. Gs

Besseres Alleinmädchen

oder einf. Stütze, w. kochen kann, zu 2 Personen gef. Näh. Geschwister Strang, Webergasse 1.

Best. Stütze,

die kinderlieb ist, nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird für kleinen herrschaftlichen Haushalt (2 Personen, 1 Kind, 1 1/2 Jahre alt) zum 1. August gesucht. Monatsfrau tagsüber vorhanden. Bestell. vorm. und nachmittags bis 5 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 55, 3 1.

Für kl. Haushalt

(einzelne Dame) wird tüchtiges sehr sauberes

Alleinmädchen

oder einfache Stütze

ber sofort oder später gesucht. Be- treffende muß gut kochen können u. mit allen Hausarbeiten vertraut f. Off. u. H. 897 an den Tagbl.-Verl.

Alleinmädchen,

welches etwas kochen kann, wird in kleinem Haushalt gesucht. Adelheid- straße 93, 1. Meldungen vormittags und abends nach 7 Uhr.

Alleinmädchen

für kochen u. Hausarbeit, zu klein. Familie gesucht bei Sameder, Kater Regina, Sonnenberger Str. 28.

Sofort oder später erwandtes Alleinmädchen

als Anstülze für feinen Haushalt (2 Pers.) gesucht. Näh. vormittags und abends von 7 Uhr an Schierkeiner Straße 3, 2.

Einfaches Mädchen

in kleinem kinderlosen Haushalt ge- sucht. Vorz. v. 10-1 u. 4-7 Uhr Langgasse 37, 1.

Ein junges kräftiges Mädchen

für die Hausarbeit gesucht. Säulenstraße 2.

Frau oder Mädchen

für einige Stunden tagsüber gesucht. Hotel „Burghof“, Langgasse 10, 1.

Mädchen

für vormittags und nachmittags zu häuslichem Kinde gesucht. Frau Dr. Lang, Langgasse 31.

Jg. gebildetes Mädchen für tagsüber oder nachmittags so- fort zu zwei Knaben gesucht. Frau Ritter, Viktorstr. 14, 1.

Saubere Frau od. Mädchen früh 2-3 Std. gegen gute Bezahl. gesucht. Rheinstraße 28, 2. Desel.

Monatsfrau od. Mädchen

täglich 2 Stunden oder dreimal wöchentlich gesucht. Oranienstraße 55, 1.

bessere Monatsfrau

oder Mädchen zu einsehn. Dame gef. für 3 1/2 Stunden von 1 1/2 Uhr an Wilowstraße 15, 3 links.

Ehrliche Monatsfrau

oder Mädchen morgens 3 Stunden auf 1. August gesucht. Vorstellungen 10-3 Uhr Scheffelstraße 12, 1 r.

Junge tüchtige saubere unabhä. Kriegers- oder Monatsfrau

vom 20. August an für Hausarbeit 1/2 Tag gef. Best. mit Zeugnis. 7-8 Uhr abends. Wielandstraße 6, 3.

Kaufmädchen oder Buchwe

gesucht. Zigarrengesch. J. C. Roth, Wilhelmstraße 60.

Stellen-Angebote

Mänuhliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Energ. kaufm. Kraft als Lagerverwalter für Kohlenbetrieb ver. sofort gesucht. Frau A. Leible, Fabrik für Präzisionsmechanik, Seerobenstraße 22.

Lagerist

oder Lageristinnen gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Gewerbliches Personal.

Techniker

des Bau- oder Maschinenfachs, tüch- tige Zeichner, für baldigen, mögl. sofortigen Eintritt gesucht. Folter eignen sich auch für Kriegsbed. Thonwerk Viebrich A.-G., Viebrich a. Rh.

Dreher

sofort gesucht. Martin Deder, Nengasse 26.

Tüchtige Einrichter

per sofort gesucht. Frau A. Leible, Fabrik für Präzisionsmechanik, Seerobenstraße 22.





# Unter den Eichen.

Kühlster Aufenthalt bei Künstler-Konzerten.

Heute Dienstag von 8 Uhr ab:

**Solisten-Abend (Sw. Dietzel).**

Bier vom Fass.

Letzte Strassenbahn ab unter d. Eichen 10<sup>38</sup>.

E. Ritter.

**Raffanische Landesbank u. Raffanische Sparkasse.**

Die Zahlung der seit dem 30. Juni 1917 fälligen Zinsen und Tilgungsraten wird in Erinnerung gebracht, da in aller Kürze mit der Beirteilung begonnen werden muß.

Wiesbaden, 12. Juli 1917.

Direktion der Raffanischen Landesbank.

## Die wirksamste Hilfe

und Unterstützung für das durch den Krieg so schwer betroffene hiesige Handwerk und Gewerbe kann die Einwohnerschaft Wiesbadens leisten durch die

**Zuweisung von Arbeiten und Lieferungen sowie durch Barzahlung.**

Das heimische Gewerbe steht an Leistungsfähigkeit keinem anderen nach. Wer Kredit in Anspruch nimmt, verleiht die Preisbildung und schädigt den Gewerbestand.

Ortsausschuß für Gewerbeförderung Wiesbaden, Weirichstraße 38 (Gewerbekasse).

Das Rote Kreuz, Abt. IV, bittet um einen

## großen Sportwagen,

in dem ein behindertes Kind zur täglichen Behandlung ins Krankenhaus gefahren werden kann. Nachricht erbeten: Kgl. Schloß, Vorderhaus, Zimmer 4.

Wöchentlich noch einige Waggons

## Schmierwaschmittel

und

## Waschmittel in fester Form

(Handwaschmittel und Waschriegel)

an Großlisten abzugeben.

**Vertreter,** welche bei Behörden und Industrie gut eingeführt sind, bei gutem Verdienst gesucht.

**Chem. Fabrik Josef Thalmaier,** Tübingen (Württemberg).



**J. & G. ADRIAN**



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 59 u. 6228

## Möbeltransporte

von und nach allen Ländern. Umzüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

## Züchtige Kürschner

sind sofort in Dauerstellung

gesucht.

Offerten unter K. G. 4689 befördert Rudolf Mosse, Köln.

## Ladenlokal

mit großen Schaufenstern, für erstklassiges Geschäft, in feinsten und bester Lage, zum 1. Oktober oder früher zu vermieten.

Gefl. Anfragen unter **F. 690** an den Tagbl.-Verlag.

## Herrschaftl. Wohnung oder kl. Villa in Wiesbaden oder Nachbarort

per 1. April oder früher zu mieten gesucht. Circa sieben Zimmer und nur **schöne, luftige Lage** kommen in Betracht. — Garten nicht Bedingung, aber bevorzugt. Kauf nicht ausgeschlossen. — Gefl. Offerten erbeten unter **D. H. 672** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.**

## Schwaben-Tod!

Schloß-Drög. Sieber, Marktstr. 9.

## Schäfte

in guter Ausführung liefert **H. Gelselhart, Reichstraße 34, 2.**

## Anzandeholz und Buchenholz

zur Verwend. anstatt Kohlen, sowie

Zahnreinigung zu versch. Preisen.

**Einige 100 Ztr. Brennholz** abzug. Brenner u. Baumgärtner, **Sonnenberg, Laßstraße 9.**

## Unterricht

### Zu 2 Offiziersjöhnen

werden Mitschüler gesucht, die auf Sexta bis Tertia vorbereitet werden oder Nachhilfe bezw. Ferien-Unterricht erhalten sollen. Kostenanteil monatlich 40 bezw. 20 Mk. Briefe mit Altersangabe unter Z. 894 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Menitente

(schwer erziehbare) Kinder

finden bei erfahr. Erzieher Aufnahme und individuelle Behandlung. Anerkennungen. Off. unter P. 892 an den Tagbl.-Verlag.

### Russische u. franz. Stunden

Konversation, Uebersetzung usw. Sprechzeit von 8-4 Uhr. Weisbergstraße 26, Privat-Hotel.



### Rheinische Handelsschule

Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstr.

### Unterricht

in sämtl. handelswissenschaftlichen Fächern, namentlich in allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben u. Schönschreiben. Tag- u. Abendkurse. Lehrplan gern zu Diensten

## Verloren - Gefunden

### Gold. Damen-Uhr

mit silbernem Anhänger vom Residenztheater bis Spiegelgasse Sonntag verloren. Finder

### hohe Belohnung

da liebes Andenken. Abzugeben Doppeelpfote Viehtrieb am Rh. Mainzer Straße 32.

### Verloren

wurde auf dem Markt oder im Marktfleiser eine

**Brieftasche mit Militärpaß** und Kraftfahrer-Papieren. Gegen hohe Belohnung abzugeben beim Marktmeister.

### Weißer Hund,

auf den Namen „Ruffi“ hörend, am Samstag abh. gef. Wen. Belohn. abh. Dohheimer Str. 19, bei Schraub.

### Bagage entflohen.

Wiederbringer erhält Belohnung. Klein, Mainzer Straße 88.

## Geschäftl. Empfehlungen

**Schreibstube Merkur** Webergasse 25, 1. Fernruf 1612.

### Blusen, Kleider,

Neuanfertigung u. Umarbeiten werden gut und preiswert angefertigt von Schneiderin außer dem Hause. Anfragen erbeten unter P. 897 an den Tagbl.-Verlag.

### Morgenshauben,

Gesellschaftshäuben werden angefertigt, neu angefertigt, Zutaten verwendet Adolfsstr. 5, Gartenh. 1, 3r.

### Schönheitspflege

indiv. Behandl. **Risi Smoll, Schwalb. Str. 10, 1.**

### Agel- und Schönheitspflege.

Trudy Steffens, ärztlich geprüft, Drantienstr. 18, 1. 10-12, 3-8 Uhr.

### Institut für Schönheitspflege.

Frieda Michel, Taunusstraße 10, 2.

### Moderne Fuß- u. Handpflege.

Sprechstunden von 11-7 abends. (Vorkarte genügt.) Das französische Stunden. Frau Elfriede Meyer, Kirchgasse 19, 2 St. links.

### Institut für elegante Nagel- u. Schönheitspflege

M. Sommerheim, Dohheimer Straße 2, 1, nächster Nähe des Residenz-Theaters.

### Schönheitspflege

Dora Bollinger, Schwalb. Str. 14, 2, am Residenz-Theater.

## Heute Dienstag

# Grosser Verkauf

in allen Geschäften der Vereinigung der Wiesbadener Fischhändler (G. m. b. H.)

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

## Feinste Angelschellfische

in allen Grössen.

Kabeljau, Schollen, Steinbutt, Tarbutt usw. usw.

**Nur beste Qualitäten zu billigsten Tagespreisen!**



Emaillierte 700

Guss- und Stahlblech-Kessel.

Kesselföfen, Kochherde, Defen aller Art.

M. Frorath Nachf.

## Schwarze Kleidung

als Spezialität der Firma stets in großer Vielseitigkeit auf Lager. Bestellungen werden sofort erledigt.

**S. GUTTMANN**

Telefon 6365

## Codes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß am 14. Juli, nachmittags 2 Uhr, nach Gottes allmächtigem Willen, mein herzenguter Gatte, Schwager und Onkel, der Techniker

## Georg Feibel

nach langjährigem, schwerem Leiden plötzlich verschieden ist. Um stille Teilnahme bittet

In tiefer Trauer:

**Paula Feibel, geb. Karb.**

Wiesbaden, den 16. Juli 1917.

Adolfsallee 27.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, den 17. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Trauerhalle des Südfriedhofes aus statt.

## Werkverband Wiesbaden.

Wir setzen unsere Mitglieder von dem Ableben unseres Kollegen

## Georg Feibel

geziemend in Kenntnis. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr auf dem Südfriedhof statt. Der Vorstand.

## Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren treuen, braven Sohn, Bruder, Reffen und Better

## Heinrich Matuschka

im 15. Lebensjahre am Sonntag, den 15. d. M. Monats, von seinem langen, schweren Leiden zu erlösen.

Die tieftrauernde Familie: Wenzel Matuschka.

Wiesbaden (Dohheimer Str. 63), den 16. Juli 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. Juli, nachm. 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Waldstraße 27 8 Zim. u. Küche u. 1. Of. zu vermieten. Näheres im 2. Stad. bei Nummer. 1264

Waldstr. 23, Ede Bagemannstraße, 8-Zim.-Wohn., Küche, Bad, Gas, u. m. Röh. E. u. h. u. h. 1175

Waldstraße 38, 3 Zim., Küche, u. zu verm. auf 1. Oktober. Näheres beim Vermittler. 1200

Waldstraße 19, 2 4 Zim. 551 Johannstr. 18, 1 4 Zim. u. Sub. Röh. u. Gas. 1. Okt. zu verm. 552

Waldstraße 39, 2 St. 4-3-Zim. auf sof. od. später zu verm. Näheres im Laden. 578

